

Prächtige Kirchen und schmale Gassen

BENSHEIM. Im voll besetzten Bus und bei herrlichem Wetter startete die Sängerfamilie des MGV Harmonie Bensheim ihre alljährliche Fahrt. Bei einer Stadtführung in Schwäbisch-Hall erfuhren die Teilnehmer viel Interessantes über die 2500-jährige Geschichte. Vom Herzstück der Stadt, dem Marktplatz mit prächtigen Renaissancehäusern, dem barocken Rathaus und der romanisch-gotischen Kirche Sankt Michael waren alle begeistert.

Weiter ging es auf den Spuren der Vergangenheit in die historische Altstadt mit ihren schmalen Gassen und vielen schmucken Fachwerkhäusern. Sehr schön sind auch die alten Brücken aus Stein und Holz über der Kocher. Am Ende der Führung wurde noch die Kirche St. Michael besichtigt. Herausragende Werke der spätgotischen Kunst im Innern der Kirche sind der große nie-

derländische Passionsaltar im Chor (um 1460), das überlebensgroße Kruzifix des Ulmer Bildhauers Michel Erhart (signiert und datiert 1494), die filigrane Steinmetzarbeit des figurenreichen Sakramentshauses von etwa 1438 und das Heilige Grab mit seinen eindrucksvollen Trauergestalten (1455/56).

In Weinheim-Lützelsachsen wurden zum Abschluss bei Speis und Trank noch ein paar schöne Stunden verbracht. Für Unterhaltung sorgten Hans Weber mit Witzen und Anekdoten, Edgar Bickel und Werner Mößinger mit einem Gesangvortrag und Manfred Helfrich mit dem Akkordeon. Der Chor brachte auch hier zwei Weinlieder zu Gehör.

Bei der Rückfahrt wurde an alle Helfer ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Besonderer Dank galt den Organisatoren Klaus Aring, sowie Gerd und Rita Ohlmann. *red*



Der MGV Harmonie Bensheim war in Schwäbisch Hall unterwegs.

BILD: OH